

Budengässchen im Schneegestöber

Weiskircher Sternschnuppenmarkt hat winterlichen Charme und lockt viele Besucher vors Heimatmuseum

WEISKIRCHEN ■ Viel schöner kann ein Weihnachtsmarkt doch nicht sein. 15 Stände auf wenigen Quadratmetern, dazu eine ausgewogene Mischung aus Kunsthandwerk, Kleinigkeiten zu essen und Glühwein. Und wenn's dann noch aufs alte Spritzenhaus schneit, ist die Stimmung nahezu perfekt.

op Fotogalerie
www.op-online.de

Der Weiskircher Weihnachtsmarkt heißt nach seiner Wiederbelebung Sternschnuppenmarkt. Zum fünften Mal schon hatten der Musikverein, der Heimat- und Geschichtsverein und die Junge Union die Straße vorm alten Spritzenhaus zum Budengässchen gemacht. Neun Stände draußen und sechs im Hof - mehr braucht's nicht. „Heute haben wir das passende Ambiente“, sagte Helmut Trageser von Heimat- und Geschichtsverein mit dankbarem Blick gen Himmel.

Das passende Angebot hatten die Weiskircher und ihre Gäste Bettina Fecher zu verdanken. Weitgehend kitschfreies Kunsthandwerk fand ebenso seine Käufer wie Bas-



teleien des Fördervereins der Bodelschwingh-Schule oder Marmelade und Öl aus Weiskircher Küchen.

Die Organisatoren hatten ihrem Publikum süßliches Dauergedudel vom Band erspart und stattdessen den

Nachwuchs und das große Orchester des Musikvereins, die Gruppe „Monday Music“ und die Trompeter von „Dop-

pel(s)pass“ um kurze Auftritte gebeten.

Vorm romantischen Turmb blasen, das den Sternschnup-



Frau Holle schüttelte den ganzen Sonntag ihre Betten aus und verhalf dem Sternschnuppenmarkt zu wahren Wintergefühlen. Trotz Schnee blieb Felix Massoth vom Musikverein Weiskirchen seinem liebsten Kleidungsstück, der kurzen Hose, treu. ■ Foto: Löw

penmarkt beendete, trug Rodgaus Ehrenbürger Paul Scherer besinnliche Texte vor. ■ Iö

IN KÜRZE

Turmstraße wird gesperrt

NIEDER-RODEN ■ Wegen des Adventsmarkts wird die Turmstraße zwischen Ober-Rodener und Schulstraße vom 7. bis 11. Dezember für den Autoverkehr gesperrt. Zusätzlich richtet die Stadt Halteverbote ein und schildert eine Umleitung aus. Die städtische Kindertagesstätte ist nur zu Fuß erreichbar. ■ Iö

Beratung im Sozialrecht

NIEDER-RODEN ■ Die nächste Sozialsprechstunde des VdK Nieder-Roden findet am Donnerstag, 7. Dezember, statt. Die Beratung im Sozialzentrum am Puiseauxplatz dauert von 17 bis 19 Uhr, der Raum ist barrierefrei erreichbar. Die erste Sprechstunde im neuen Jahr ist nicht am ersten, sondern am zweiten Donnerstag im Monat, also am 11. Januar. Anmeldungen sind unter ☎ 06106 773901 möglich. ■ Iö

Kinder singen für Senioren

HAINHAUSEN ■ Zur Adventsfeier sind Senioren für Donnerstag, 7. Dezember, ab 14.30 Uhr in den Pfarrsaal von St. Rochus in Hainhausen, Eppsteiner Straße 13, geladen. Kindergartenkinder haben ihr Kommen angekündigt, und auch neue Besucher werden gerne begrüßt. ■ siw

RAT UND HILFE

NOTDIENSTE

Apotheke: Bereitschaftsdienst bis morgen, 8.30 Uhr: **Nikolaus-Apotheke**, Hintergasse 11, Rodgau (Jügesheim), ☎ 06106 3666.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 19-23 Uhr, Zentrale Dietzenbach, Babenhäuser Straße 29, und Zentrale Seligenstadt, Asklepios-Klinik, Dudenhöfer Straße 9, ☎ 116117 (telefonisch 19 - 7 Uhr).

SERVICE

Stadtverwaltung Rodgau: 8.30 - 12 Uhr; Bürgerbüro, 8 - 12 und 13 - 17 Uhr, Rathaus Jügesheim, Hintergasse 15, ☎ 06106 693-0.

Stadtverwaltung Rödermark: 8 - 12 Uhr; Sprechstunden Rathäuser Ober-Roden und Urberach; ☎ 06074 911-0.

Seniorenhilfe Rödermark: 10 - 12 Uhr Sprechstunde, ☎ 06074 862606, Haus am Mühlengrund 17.

Arbeitskreis Tageseltern Rödermark: 9.30 - 11.30 Uhr Sprechstunden, Halle Urberach, ☎ 06074 68966.

„Die Brücke“: 9 - 17 Uhr; Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle des Diakonischen Werks in Ober-Roden, Wittenberger Straße 1, ☎ 06074 865440.

Bürgerhilfe Rodgau: 15 - 17 Uhr Sprechstunde; Hilfsdienste aller Art (außer Pflege). Büro Paul-Gerhardt-Straße 28, ☎ 06106 12012.

Leistungssport lächelnd präsentiert

Tanzgala der SG Nieder-Roden im vollen Bürgerhaus / Verein will verstärkt mit Solistinnen punkten

NIEDER-RODEN ■ Nicht nur Spaß, sondern auch Leistungssport: So fühlt sich Tanzen bei der SG Nieder-Roden an, deren Abteilung Jazz und Modern Dance (JMD) auch in dieser Saison achtbare Wettbewerbserfolge eingefahren hat. Dass sie nicht nur vor einer Jury bestehen, sondern auch ein großes Publikum begeistern können, zeigten an die 100 Tänzerinnen und auch einige Tänzer am Samstagabend im voll besetzten Bürgerhaus.

Einmal auf dem Siegereppchen stehen oder in die nächsthöhere Liga aufsteigen - schon die jüngsten eifern den erfolgsverwöhnten Vorbildern aus den eigenen Reihen nach und gehen mit spürbarem Ehrgeiz an ihre Aufgabe heran. Gleich zweimal durften sich die „Kleinen Strolche“, fünf bis acht Jahre alt, mit munteren Formationen vorstellen und verdienten sich begeisterten Applaus.

Zum hoffnungsvollen Nachwuchs gesellten sich im Verlauf des 20-Nummern-Programms auch aktuelle Neuzugänge: Gleich drei Tanzgruppen aus Dietzenbach hat die SG 2016 adoptiert und so ihre JMD-Abteilung um rund 100 Mitglieder vergrößern



Große Hoffnungen ruhen bei der SGN auf der Tanzgruppe „Prisma“. ■ Foto: Karin Klemt

können. Die Formationen „Camino“, „Calida“ und „Cadeaux“ sind inzwischen voll integriert. „Calida“ war am Samstag mit „Let me think about it“ und „Hung Up“

gleich zweimal zu sehen, ebenso „Cadeaux“ mit „When a fire starts“ und der bereits für das kommende Jahr eingeübten Choreografie „bellyache“.

Insgesamt konnte die Nieder-Röder JMD-Abteilung dieses Jahr erstmals fünf Gruppen in den Wettkampfbetrieb schicken, darunter auch ihre bewährte Stammforma-

tion „Reset“, die seit 2010 zahlreiche Wettkampfsiege holte und 2015 sogar in die Regionalliga aufstieg. Am Samstag gefiel die Truppe mit „Cold Blood“ aus der Turniersaison 2014, „Build a Home“ aus 2015 und ihrer aktuellen Choreografie „On my own“. Bestens in Form präsentierte sich auch das Nachfolge-Ensemble „Prisma“, gerade aufgestiegen in die Oberliga Süd-Ost, mit „Die Uhr tickt“ und einem Show-Mix später im Programm. In ein anderes Genre nahm ein Sport-Aerobic-Team aus Taunusstein Zuschauer und Gastgeber mit: Für die rasante Show mit akrobatischen Einlagen gab es begeisterten Applaus. Auch eine Hip-Hop Show war später noch zu sehen.

Im Formationstanz traditionell stark und mit den Traineerinnen Susan Wallek, Eileen Thier, Dorothea Polihronakis, Alica Grein und Veronique Gola aus Sicht des Vorstands um Chef Karl-Heinz Kohls bestens aufgestellt, will die SG künftig verstärkt auch im Duo- und im Solobereich punkten. Gefeierte Kostproben lieferte das Doppel Eve Hunfeld und Vivian Erb. Als Solo-Tänzerinnen überzeugten Lena Rüdth und Emily Vollmer. ■ zrk

TIPPS UND TERMINE

VERANSTALTUNGEN

Sitzung Ausschuss Kultur, Sport und Ehrenamt, Rathaus, 20 Uhr.

Bilderbuchkino für Kinder: „Der kleine Drache Kokosnuss“, Stadtbücherei Jügesheim, 15 Uhr; **Bücherzwerge** für ein- bis dreijährige Kinder, 10 Uhr.

Lebendiger Adventskalender in Dudenhofen, Kita Binger Weg, 18 Uhr.

Adventskaffee der katholischen Senioren in Weiskirchen, Haus St. Peter; zuvor Gottesdienst in der Kirche, 14 Uhr.

St.-Barbara-Tag: geselliges Beisammensein am Johanner Quartier, Friedensstraße 4 bis 6, 16.30 bis 19 Uhr.

Treffen Jahrgang 1942/43 Nieder-Roden, Gasthaus „Zum Engel“, 15 Uhr.

Treffen Jahrgang 1939 Jügesheim, „La Dolce Vita“, 15 Uhr. **Adventsfeier** Frauengruppe St. Elisabeth Nieder-Roden, Pfarrheim St. Matthias, 18 Uhr.

Seniorentanz, Haus der Begegnung Jügesheim, 14.30 Uhr.

Preisskat Skatclub Grand Hand, Gasthaus „Andys Eisenbahn“, Nieder-Roden, 19.30 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

„Akzente in Acryl“ von Michaela Raab, Flurkunst im Rathaus, 8 bis 12 Uhr.

FREIZEIT

Büchereien: Stadtbücherei Nieder-Roden, 15 bis 19 Uhr; kath. Bücherei Nieder-Roden, 16 bis 19 Uhr.

WIR GRATULIEREN

DUDENHOFEN

Elisabeth Ruch, Saalburgring 29, zum 85. Geburtstag; **Tilly Gotta,** Hinter dem Born 22, zum 85. Geburtstag.

NIEDER-RODEN

Maria Czekalla, Lahnstraße 2, zum 80. Geburtstag.

WEISKIRCHEN

Risto Stoilov, Falltorstraße 53, zum 70. Geburtstag.



Seit 40 Jahren tut die Evangelische Frauenhilfe Dudenhofen mit ihrem Adventsbasar Gutes. Im Gemeindehaus lockte gestern ein breites Angebot an Geschenkideen die Käufer. Und die kamen trotz glatter Straßen. Die ersten der 20 Helferinnen

hatten schon im September mit den Vorbereitungen begonnen, berichtete die Vorsitzende Edith Koch. Da wurden Liköre und Essig angesetzt. Diese und andere hausgemachte

Leckereien wie Marmelade, Kürbissuppe im Glas oder Plätzchen haben längst die Weihnachtsgestecke ersetzt. Die rentieren sich für die Frauen nicht mehr, weil sie im Su-

permarkt für ein paar Euro zu haben sind. Schwerpunkt Nummer zwei sind Handarbeiten. Eine nettes Mitbringsel waren zum Beispiel gestrickte Minimützen, die sich als Ei-

erwärmer oder Flaschenverzierungen eignen. Eine Helferin nutzte die Strickerei als Diät: Immer wenn sie Hunger auf Schokolade hatte, lenkte sie sich mit Wolle und Nadeln ab.

Stolz ist Edith Koch, dass viele der fleißigen Frauen von Anfang an dabei sind. Älteste Helferin war die Ehrenvorsitzende Elsbeth Petzinger mit 87 Jahren. Ihr war der Kaffeeleckör zu verdanken, der viele Käufer fand. ■ Iö/Fotos: Löw



Basar der Frauenhilfe hat 40 Jahre Tradition